

### Fachspezifische Prüfungsordnung für den Masterstudiengang "Psychologie" an der Universität Bremen

Inkrafttreten: 01.10.2020

Fundstelle: Brem.ABI. 2020, 726

aufgeh. durch § 8 Absatz 3 Satz 1 der Ordnung vom 8. November 2023 (Brem.ABI. S. 1351)

Der Fachbereichsrat des Fachbereiches 11 (Human- und Gesundheitswissenschaften) hat auf seiner Sitzung am 15. Juli 2020 gemäß § 87 Satz 1 Nummer 2 des Bremischen Hochschulgesetzes (BremHG) i.V.m. § 62 BremHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Bremischen Hochschulgesetzes vom 5. März 2019 (Brem.GBl. S. 71), folgende Prüfungsordnung beschlossen:

Diese fachspezifische Prüfungsordnung gilt in Verbindung mit dem <u>Allgemeinen Teil der</u> <u>Prüfungsordnungen für Masterstudiengänge (AT MPO) an der Universität Bremen</u> vom 27. Januar 2010 in der jeweils gültigen Fassung.

# § 1 Studienumfang und Abschlussgrad

- (1) Für den erfolgreichen Abschluss des Masterstudiengangs "Psychologie" sind insgesamt 120 Leistungspunkte (Credit Points = CP) nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) zu erwerben. Dies entspricht einer Regelstudienzeit von 4 Fachsemestern.
- (2) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung wird der Abschlussgrad

Master of Science (abgekürzt M.Sc.)

verliehen.

#### § 2 Studienaufbau, Module und Leistungspunkte

- (1) Der Masterstudiengang "Psychologie" wird als Masterstudium gemäß § 4 Absatz 1 Satz 1 AT MPO studiert.
- (2) Das Studium gliedert sich wie folgt:
- a) Masterarbeit im Umfang von 30 CP,
- **b)** Praktikum im Umfang von 15 CP,
- c) Pflichtmodule (exkl. Modul Masterarbeit und Praktikum) im Umfang von 75 CP inklusive eines Moduls, in dem die Studierende frei wählbare Angebote der Universität Bremen ("Individuelle Ergänzung") nutzen können.
- (3) Die <u>Anlage 1</u> stellt den empfohlenen Studienverlauf dar, <u>Anlage 2</u> regelt die zu erbringenden Prüfungsleistungen.
- (4) Module werden als Pflichtmodule durchgeführt.
- (5) Die im Studienverlaufsplan vorgesehenen Pflichtmodule werden mindestens im jährlichen Turnus angeboten.
- (6) Module im Pflichtbereich werden in deutscher Sprache angeboten. Sie können, sofern eine deutschsprachige Wahlalternative vorhanden ist, in englischer Sprache durchgeführt werden.
- (7) Die den Modulen jeweils zugeordneten Lehrveranstaltungen werden in den Modulbeschreibungen ausgewiesen.
- (8) Lehrveranstaltungen werden gemäß § 6 Absatz 1 AT MPO durchgeführt.
- (9) Das Studium beinhaltet ein obligatorisches Praktikum im Umfang von 15 CP. Näheres regelt die Praktikumsordnung.

#### § 3 Prüfungen

(1) Prüfungen werden in den Formen gemäß §§ 8 ff. AT MPO durchgeführt. Ein Portfolio gestaltet sich gemäß § 8 Absatz 8 AT MPO und wird zusammenfassend bewertet. Der Prüfungsausschuss kann im Einzelfall auf Antrag einer Prüferin oder eines Prüfers weitere Prüfungsformen zulassen.

- (2) Eine erneute Prüfung kann gemäß § 20 Absatz 4 AT MPO in einer anderen als der ursprünglich durchgeführten Form erfolgen.
- (3) Bearbeitungsfristen und Umfang von Prüfungen werden den Studierenden zu Beginn des Moduls mitgeteilt.
- (4) Prüfungen können in Form von Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) bzw. E-Klausuren durchgeführt werden. Näheres regelt <u>Anlage 4</u>.
- (5) Für englischsprachige Studienangebote und Austauschstudierende aus anderen Ländern, die Module absolvieren möchten, kann Englisch die Prüfungssprache sein.
- (6) Das Kompensationsprinzip gemäß § 5 Absatz 8 AT MPO wird nicht angewendet.

### § 4 Anerkennung und Anrechnung

Die Anerkennung oder die Anrechnung von Leistungen erfolgt gemäß § 22 AT MPO in der jeweils gültigen Fassung.

### § 5 Zulassungsvoraussetzungen für Module

Außer im Rahmen des § 6 Absatz 2 gibt es keine Zulassungsvoraussetzungen für Module.

#### § 6 Modul Masterarbeit

- (1) Das Modul Masterarbeit (30 CP) besteht aus der Masterarbeit im Umfang von 27 CP und einem begleitenden (unbenoteten) Seminar im Umfang von 3 CP.
- (2) Voraussetzung zur Anmeldung der Masterarbeit ist der Nachweis von mindestens 60 CP.
- (3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 24 Wochen. Der Prüfungsausschuss kann auf begründeten Antrag eine einmalige Verlängerung um maximal 8 Wochen genehmigen.
- (4) Die Masterarbeit wird als Einzel- oder als Gruppenarbeit mit bis zu 2 Personen erstellt. Bei einer Gruppenarbeit muss der Beitrag jedes einzelnen Gruppenmitglieds klar erkennbar, abgrenzbar und bewertbar sein.
- (5) Die Masterarbeit wird in deutscher oder mit dem Einverständnis der Studierenden in englischer Sprache angefertigt.

### § 7 Gesamtnote der Masterprüfung

Die Gesamtnote wird aus den mit Leistungspunkten gewichteten Noten der Module gebildet. Unbenotete Module fließen nicht in die Berechnung ein.

### § 8 Geltungsbereich und Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt nach der Genehmigung durch die Rektorin oder den Rektor am 1. Oktober 2020 in Kraft. Sie wird im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen veröffentlicht. Sie gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2020/21 im Masterstudiengang "Psychologie" erstmals ihr Studium aufnehmen.

Genehmigt, Bremen, den 20. Juli 2020

Der Rektor der Universität Bremen

#### Anlagen:

Anlage 1: Studienverlaufsplan des Masterstudiengangs "Psychologie"

<u>Anlage 2</u>: Module und Prüfungsanforderungen

Anlage 3: Weitere Prüfungsformen (entfällt)

Anlage 4: Durchführung von Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren und Durchführung

von Prüfungen als "E-Klausur"

#### Anlage 1

#### Studienverlaufsplan des Masterstudiengangs "Psychologie"

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können von den Studierenden in einer anderen Reihenfolge besucht werden.

		Pflichtmodule (75 CP)							Praktikum	Masterarbeit	Σ
									(15 CP)	(30 CP)	120
											СР
	1.	MKOPS1	MKOPS2	MENTPS	MSOZPS	MPDIAG	MKLIPS				30
	Sem.	Kognitionspsychologie	Kognitionspsychologie	Entwicklungspsychologie,	Sozialpsychologie,	Psychologische	Klinische (Neuro-)				
		I,	II,	6CP	6 CP	Diagnostik und	Psychologie,				
				Evaluation,	6 CP						
1.					9 CP						
Jahr	2.					MFORME	MVGENE	MANGPS			30
	Sem.					Fortgeschrittene	Verhaltensgenetik,	Angewandte			
						Forschungs-	6 CP	Psychologie,			
						Methoden,		6 CP			
						12 CP					
	3.					MFORPR	MINDER		MBPRAK		30
	Sem.					Forschungs-	Individuelle		Berufspraktikum,		
						Projekt,	Ergänzung,		15 CP		
2.						6 CP	6 CP				
Jahr	4.									MTHESIS	30
	Sem.									Modul	
										Masterarbeit,	
										30 CP	

CP = Credit Points, Sem. = Semester

### Anlage 2

### Module und Prüfungsanforderungen

2.1: Masterarbeit (Master Thesis), 30 CP



KZiffer	Modultitel,	Modultitel,	Lehrveranstaltungen	LV-Art	SWS	Modultyp	СР	MP/TP/	Verteilung der	PL/SL
	deutsch	englische				P/WP/W		KP	CP bei TP	(Anzahl)
		Übersetzung								
MTHESIS	Modul Masterarbeit	Module Master	Masterarbeit			Р	30	KP		PL: 1
		Thesis	Begleitseminar	S	2					SL: 1

K.-Ziffer = Kennziffer; P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul; CP = Credit Points; MP = Modulprüfung, TP = Teilprüfung, KP = Kombinationsprüfung; PL = Prüfungsleistung (= benotet), SL = Studienleistung (= unbenotet), V = Vorlesung; S = Seminar,  $\ddot{U}$  =  $\ddot{U}$ bung, K = Kolloquium, T = Tutorium, SWS = Semesterwochenstunden, LV = Lehrveranstaltung

2.2: Praktikum (Practical Training), 15 CP



KZiffer	Modultitel,	Modultitel,	LV-Art	SWS	Modultyp	СР	MPTP/	Verteilung	PL/SL
	deutsch	englische			P/WP/W		KP	der	(Anzahl)
		Übersetzung						CP bei TP	
MBPRAK	Berufspraktikum	Professional Intership	K	2	Р	15	MP		PL: 0
									SL: 1

K.-Ziffer = Kennziffer; P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul; CP = Credit Points; MP = Modulprüfung, TP = Teilprüfung, KP = Kombinationsprüfung; PL = Prüfungsleistung (= benotet), SL = Studienleistung (= unbenotet), V = Vorlesung; S = Seminar,  $\ddot{U}$  =  $\ddot{U}$ bung, K = Kolloquium, T = Tutorium, SWS = Semesterwochenstunden, LV = Lehrveranstaltung

2.3: Pflichtmodule (Compulsory Modules), 75 CP



KZiffer	Modultitel,	Modultitel, englisch	Lehrveranstaltungen	LV-	sws	Modultyp	СР	MP/	Verteilung der	PL/SL
	deutsch			Art		P/WP/W		TP/	СР	(Anzahl)
								KP	bei TP	
MKOPS1	Kognitionspsychologie I	Cognitive	Kognitionspsychologie	V	2	Р	6	KP		PL: 1
		Psychology I	Vertiefungsseminar	S	2	]				SL: 1
			Kognitionspsychologie							
MKOPS2	Kognitionspsychologie II	Cognitive	Entscheidungspsychologie	٧	2	Р	6	KP		PL: 1
		Psychology II	Vertiefungsseminar	S	2	]				SL: 1
			Entscheidungspsychologie							
MENTPS	Entwicklungspsychologie	Developmental	Entwicklung menschlicher	V	2	Р	6	KP		PL: 1
		Psychology	sozialer Kognition und							SL: 1
			Normativität							
			Vertiefung Entwicklung	S	2					
			menschlicher sozialer							
			Kognition und Normativität							
MSOZPS	Sozialpsychologie	Social Psychology	Sozialpsychologie	٧	2	Р	6	KP		PL: 1
			Vertiefung	S	2	]				SL: 1
			Sozialpsychologie							
MPDIAG	Psychologische	Psychological	Vertiefte Psychologische	V	2	Р	9	MP		PL: 1
	Diagnostik und	Assessment and	Diagnostik und							SL: 0
	Evaluation	Evaluation	Evaluationsmethoden							
			Psychometrie für	Ü	2					
			Forschung und Praxis							
			Psychometrie für	Т	2					
ı			Forschung und Praxis							

MKLIPS	Klinische (Neuro-)	Clinical Psychology	Spezielle Krankheits- und	V	2	Р	6	MP		PL: 1
	Psychologie	and	Verfahrenslehre							SL: 0
		Neuropsychology	Neuropsychologie o.	s	2	1				
			Technologiebasierte							
			Verfahren							
MFORME	Fortgeschrittene	Advanced Research	Kognitive Modellierung	V	2	Р	12	KP		PL: 1
	Forschungsmethoden	Methods	Computergestützte	S	2					SL: 1
			Datenerhebung							
			Lab-Rotation	К	2					
MVGENE	Verhaltensgenetik	Behavioral Genetics	Verhaltensgenetik:	V	1	Р	6	KP		PL: 1
			Einführung							SL: 1
			Verhaltensgenetik:	S	1					
			Vertiefung							
MANGPS	Angewandte	Applied Psychology	Angewandte	S	2	Р	6	TP	Prüfungsleistung	PL: 1
	Psychologie		Kognitionspsychologie						1, 3 CP	SL: 0
			Angewandte	s	2					
			Sozialpsychologie							
			Verhaltensökonomie	s	2				Prüfungsleistung	PL: 1
									2, 3 CP	SL: 0
MFORPR	Forschungsprojekt	Research Project	Forschungsprojekt	К	2	Р	6	KP		PL: 1
			Scientific Debating Club	К	1					SL: 1
MINDER	Individuelle Ergänzung	Individual	Je nach Wahl und		4	P (W	6	MP		Prüfungs- und
		Supplements	Angebot des			innerhalb		oder		Studienleistung(en)
			Fachbereichs bzw. der			des		KP		nach individueller
			Universität Bremen			Moduls)				Wahl

K.-Ziffer = Kennziffer; P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul; CP = Credit Points; MP = Modulprüfung, TP = Teilprüfung, KP = Kombinationsprüfung; PL = Prüfungsleistung (= benotet), SL = Studienleistung (= unbenotet), V = Vorlesung; S = Seminar, Ü = Übung, K = Kolloquium, ; T = Tutorium, SWS = Semesterwochenstunden, LV = Lehrveranstaltung

#### Anlage 3

- entfällt -

#### Anlage 4

Durchführung von Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren und Durchführung von Prüfungen als "E-Klausur"

## § 1 Durchführung von Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren

- (1) Eine Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren liegt vor, wenn die für das Bestehen der Prüfung mindestens erforderliche Leistung der Prüfungskandidatinnen und Prüfungskandidaten ausschließlich durch Markieren oder Zuordnen der richtigen oder der falschen Antworten erreicht werden kann. Prüfungen bzw. Prüfungsfragen im Antwort-Wahl-Verfahren sind nur zulässig, wenn sie dazu geeignet sind, den Nachweis zu erbringen, dass die Prüfungskandidatin oder der Prüfungskandidat die Inhalte und Methoden des Moduls in den wesentlichen Zusammenhängen beherrscht und die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anwenden kann. Eine Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren ist von einer Prüferin oder einem Prüfer gemäß § 27 AT MPO vorzubereiten. Die Prüferin oder der Prüfer wählt den Prüfungsstoff aus, formuliert die Fragen und legt die Antwortmöglichkeiten fest. Ferner erstellt sie oder er das Bewertungsschema gemäß Absatz 4 und wendet es im Anschluss an die Prüfung an. Der Abzug von Punkten innerhalb einer Prüfungsaufgabe im Mehrfach-Antwort-Wahlverfahren ist zulässig.
- (2) Die Prüfungsfragen müssen zweifelsfrei verstehbar, eindeutig beantwortbar und dazu geeignet sein, die gemäß Absatz 1 Satz 2 zu überprüfenden Kenntnisse der Kandidatinnen und Kandidaten festzustellen. Die Prüferin oder der Prüfer kann auch einen Pool von gleichwertigen Prüfungsfragen erstellen. In der Prüfung erhalten Studierende aus diesem Pool jeweils unterschiedliche Prüfungsfragen zur Beantwortung. Die Zuordnung geschieht durch Zufallsauswahl. Die Gleichwertigkeit der Prüfungsfragen muss sichergestellt sein. Die Voraussetzungen für das Bestehen der Prüfung sind vorab festzulegen. Ferner sind für jede Prüfung
- die ausgewählten Fragen,

- die Musterlösung und
- das Bewertungsschema gemäß Absatz 4

#### festzulegen.

- (3) Die Prüfung ist bestanden, wenn die Kandidatin oder der Kandidat mindestens 50 Prozent der insgesamt erreichbaren Punkte erzielt hat. Liegt der Gesamtdurchschnitt der in einer Prüfung erreichten Punkte unter 50 Prozent der insgesamt erreichbaren Punkte, so ist die Klausur auch bestanden, wenn die Zahl der von der Kandidatin oder dem Kandidaten erreichten Punkte die durchschnittliche Prüfungsleistung aller Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer um nicht mehr als 15 Prozent unterschreitet. Ein Bewertungsschema, das ausschließlich eine absolute Bestehensgrenze festlegt, ist unzulässig.
- (4) Die Leistungen sind wie folgt zu bewerten: Wurde die für das Bestehen der Prüfung gemäß Absatz 3 erforderliche Mindestzahl der erreichbaren Punkte erzielt, so lautet die Note

- "sehr gut", wenn mindestens 75 Prozent,

- "gut", wenn mindestens 50 aber weniger als 75 Prozent,
- "befriedigend", wenn mindestens 25 aber weniger als 50 Prozent,

- "ausreichend", wenn keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus erreichbaren Punkte erzielt wurden.

(5) Erweist sich bei der Bewertung von Prüfungsleistungen, die nach dem Antwort-Wahl-Verfahren abgelegt worden sind, eine auffällige Fehlerhäufung bei der Beantwortung einzelner Prüfungsaufgaben, so überprüft die Prüferin oder der Prüfer die Prüfungsaufgabe mit auffälliger Fehlerhäufigkeit unverzüglich und vor der Bekanntgabe von Prüfungsergebnissen darauf, ob sie gemessen an den Anforderungen gemäß Absatz 2 Satz 1 fehlerhaft sind. Ergibt die Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese Prüfungsaufgaben nachzubewerten oder bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. Die Zahl der für die Ermittlung des Prüfungsergebnisses zu berücksichtigenden Prüfungsaufgaben mindert sich entsprechend. Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil der Studierenden auswirken. Übersteigt die Zahl der auf die zu eliminierenden Prüfungsaufgaben entfallenden Punkte 20 Prozent der insgesamt erreichbaren Punkte, so ist die Prüfung insgesamt zu wiederholen; dies gilt auch für eine Prüfungsleistung, in deren Rahmen nur ein Teil im Antwort-Wahl-Verfahren zu erbringen ist.

(6) Besteht nur ein Teil einer Klausur aus Prüfungsaufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren, so gilt diese Anlage mit Ausnahme von Absatz 5 Satz 5, 2. Halbsatz nur für den im Antwort-Wahl-Verfahren erstellten Klausurteil.

# § 2 Durchführung von Prüfungen als "E-Klausur"

- (1) Eine "E-Klausur" ist eine Prüfung, deren Erstellung, Durchführung und Auswertung (mit Ausnahme der offenen Fragen) computergestützt erfolgt. Eine "E-Klausur" ist zulässig, sofern sie dazu geeignet ist nachzuweisen, dass die Prüfungskandidatin oder der Prüfungskandidat die Inhalte und Methoden des Moduls in den wesentlichen Zusammenhängen beherrscht und die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anwenden kann; erforderlichenfalls kann sie durch andere Prüfungsformen ergänzt werden.
- (2) Die "E-Klausur" ist in Anwesenheit einer fachlich sachkundigen Person (Protokollführerin oder Protokollführer) durchzuführen. Über den Prüfungsverlauf ist eine Niederschrift anzufertigen, in die mindestens die Namen der Protokollführerin oder des Protokollführers sowie der Prüfungskandidatinnen oder Prüfungskandidaten, Beginn und Ende der Prüfung sowie eventuelle besondere Vorkommnisse aufzunehmen sind. Es muss sichergestellt werden, dass die elektronischen Daten eindeutig und dauerhaft den Kandidatinnen und Kandidaten zugeordnet werden können. Den Kandidatinnen und Kandidaten ist gemäß den Bestimmungen des § 24 Absatz 6 AT MPO die Möglichkeit der Einsichtnahme in die computergestützte Prüfung sowie in das von ihnen erzielte Ergebnis zu gewähren. Die Aufgabenstellung einschließlich der Musterlösung, das Bewertungsschema, die einzelnen Prüfungsergebnisse sowie die Niederschrift sind gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu archivieren.